

Antrag - Fahrerlaubnis und Führerschein

Nr.: _____

<input type="checkbox"/> AM	<input type="checkbox"/> AM15	<input type="checkbox"/> A 1	<input type="checkbox"/> A 2	<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> B	<input type="checkbox"/> B78	<input type="checkbox"/> B197	<input type="checkbox"/> C1	<input type="checkbox"/> C	<input type="checkbox"/> D1
<input type="checkbox"/> D		<input type="checkbox"/> BE	<input type="checkbox"/> C1E	<input type="checkbox"/> CE	<input type="checkbox"/> D1E			<input type="checkbox"/> DE	<input type="checkbox"/> L	<input type="checkbox"/> T
Geschlecht <input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich <input type="checkbox"/> divers					Sofern erforderlich, Praktische Fahrprüfung mit Fremdsprache bzw. Audio: <input type="checkbox"/> Englisch, <input type="checkbox"/> Französisch, <input type="checkbox"/> Griechisch, <input type="checkbox"/> Italienisch, <input type="checkbox"/> Polnisch, <input type="checkbox"/> Portugiesisch, <input type="checkbox"/> Rumänisch, <input type="checkbox"/> Russisch, <input type="checkbox"/> Kroatisch, <input type="checkbox"/> Spanisch, <input type="checkbox"/> Türkisch, <input type="checkbox"/> Hocharabisch, <input type="checkbox"/> Audiounterstützung (deutsch)					
Familiename					Aktenzeichen, falls bekannt					
Vornamen					Rufname					
Geburtsname, falls abweichend vom Familiennamen					ggf. sonstige frühere Namen					
Geburtsdatum		Geburtsort			Strasse und Hausnummer					
Staatsangehörigkeit <input type="checkbox"/> deutsch <input type="checkbox"/>			Wohnsitz in Deutschland seit <input type="checkbox"/> Geburt <input type="checkbox"/>		Postleitzahl, Wohnort					
Lauf der Sperrfrist bis einschließlich:		Eingang			Telefon (tagsüber erreichbar):					
Ausbildung erfolgt durch die Fahrschule (Adresse / Stempel):				ZFER	Frist	Polizei	fehlend:			
				KBA	VHK	Dokumentenprüfung				
				Auflagen	PA	KA				

Erklärungen der Antragstellerin/des Antragstellers

Ich besitze besaß die Fahrerlaubnis/den Führerschein (hier sind alle erteilten Fahrerlaubnisse – auch die im Ausland erteilten Fahrerlaubnisse anzugeben).

Klasse/n	ausgestellt am	Durch - bekannt -	Listennummer	Vordrucknummer
----------	----------------	-----------------------------	--------------	----------------

Ich habe keine eine Fahrerlaubnis bei einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Union (EU) oder bei einem anderen Vertragsstaat des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum (EWR) beantragt.

Falls ja Klasse/n	bei welcher Behörde	in welchem Staat
-------------------	---------------------	------------------

Ich stelle den Antrag

- erstmalig für das Begleitete Fahren ab 17 Jahre (bitte Anlage 1+ 2 "BF17" ausfüllen)
- Verlängerung (Ablauf der Fahrerlaubnis am: _____)
- für die Erweiterung auf die Fahrerlaubnis der Klasse(n) _____
- nach Versagung (§2 StVG) oder vorangegangener Entziehung (§20 FeV) oder Verzicht
- auf eine Fahrgastfahrerlaubnis für Mietwagen Krankenwagen Personenkraftwagen nach §§42, 43, 48 PBefG
 Taxi gebündelter Bedarfsverkehr
- auf Grund einer Dienstfahrerlaubnis (§§26 und 27 FeV)
- auf Grund einer ausländischen Fahrerlaubnis (§§30 und 31 FeV)
- lediglich für die Umstellung einer älteren Fahrerlaubnis (ggfs. bitte Zusatzantrag „Internationaler Führerschein“ ausfüllen)
- lediglich für die Ausstellung eines Ersatzführerscheins (Umtausch / Verlust, ggfs. Erklärung "eidesstattliche Versicherung" ausfüllen)

Führerscheinausstellung bei Doppelklassen

Ich wünsche die Ausstellung eines EU-Kartenführerscheines wie folgt _____

Bei Erweiterung einer vor dem 01.01.1999 erteilten Fahrerlaubnis

- Ich beantrage die Erteilung der Fahrerlaubnisklasse CE – beschränkt auf das Führen von Fahrzeugkombinationen bisher in Klasse 3 fallende Züge (12 t – 18,5 t). Die neue Fahrerlaubnis ist bis zum 50. Lebensjahr befristet.
- Ich bin in der Land- und Forstwirtschaft tätig (Die Tätigkeit ist schriftlich nachzuweisen). Für diese Tätigkeit beantrage ich die Erteilung der Fahrerlaubnis Klasse T zum Führen von land- und forstwirtschaftlichen Zugmaschinen bis 60 km/h.

körperliche und geistige Mängel (Angaben sind freiwillig, aber zur Vermeidung von aufwands- und kostenintensiven Verfahren bei nachträglichem Bekanntwerden verschweigender Mängel in Ihrem Interesse)

habe ich nicht habe ich folgende (z.B. Zucker, psychische oder neurale Probleme, Sucht, Niereninsuffizienz, etc..)

Erklärungen

Hiermit erkläre ich, in einem Mitgliedsstaat der Europäischen Union oder einem anderen Vertragsstaat des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum weder eine Fahrerlaubnis zu besitzen noch eine solche beantragt zu haben. Ebenso erkläre ich auf eine bereits vorhandene EU- oder EWR-Fahrerlaubnis dieser Klasse mit der Erteilung der beantragten Fahrerlaubnis zu verzichten. **Ich versichere die Richtigkeit der vorstehenden Angaben:**

Ich ziehe meinen Antrag zurück, wenn innerhalb eines Jahres der beantragte Führerschein nicht ausgehändigt oder die beantragte Fahrerlaubnis nicht erteilt wurde. Dies gilt auch, wenn innerhalb eines Jahres ab Erteilung des Prüfauftrages die theoretische Prüfung (wenn keine theoretische Prüfung erforderlich ist, die praktische Prüfung) nicht bestanden wird oder innerhalb eines Jahres nach Bestehen der theoretischen Prüfung die praktische Prüfung nicht bestanden wird. Die Gebühr in Höhe des geleisteten Kostenvorschusses wird in diesem Fall endgültig festgesetzt. Dies gilt auch, wenn dem Antrag stattgegeben wird oder der Antrag durch Rücknahme oder sonst erledigt ist.

Beim erstmaligen Erwerb eines Führerscheins erhalten Sie die Führerscheinkarte in der Regel vom Prüfer. In allen anderen Fällen wird sie -wenn möglich- von der Bundesdruckerei oder der Fahrerlaubnisbehörde als Serviceleistung (aber auf Risiko des Antragstellers) bequem zum Hauptwohnsitz geschickt. Spätere melderechtliche Änderungen können beim Direktversand nicht berücksichtigt werden. Die Adressdaten werden ausschließlich zum Zwecke der Führerscheinversendung an die Bundesdruckerei GmbH übermittelt. Eine Sendungsverfolgung für bereits versandte Kartenführerscheine übernimmt die Bundesdruckerei GmbH auf Anforderung der Fahrerlaubnisbehörde. Die ordnungsgemäße Dienstleistung des Direktversandes ist durch den nachgewiesenen Einwurf des Kartenführerscheines erfolgt. Der Antragsteller trägt die Gefahr, dass der Kartenführerschein nach ordnungsgemäßer Erfüllung verloren geht.

Ich möchte diesen Service nicht in Anspruch nehmen und den Führerschein stattdessen bei der Gemeinde bei der Fahrerlaubnisbehörde abholen.

Ich erkläre mich als gesetzlicher Vertreter damit einverstanden, dass eventueller Schriftverkehr direkt an meine Tochter / meinen Sohn gerichtet wird. Ich bestätige, dass ich über die o.g. Bedingungen des Direktversandes aufgeklärt wurde. Ich willige der Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten ein. Die Datenschutzerklärung und insbesondere meine Rechte – nach Art. 13 DSGVO – habe ich zur Kenntnis genommen.

(Ort, Datum)

(Unterschrift des Antragsteller und gesetzlicher Vertreter)

Wichtige Unterlagen für die Antragstellung

Bitte fügen Sie immer bei:

- Ausweis (Personalausweis oder Reisepass mit Meldebescheinigung)
- ein biometrisches Lichtbild (45x35 mm), das den Bestimmungen der Passverordnung entspricht
- einen ausgefüllten Unterschriften-/Fotoaufkleber
- Kopie des Führerscheines (sofern bereits vorhanden)

sowie für die Beantragung der Klassen AM, A1, A2, A, B, BE, L, T:

- eine gültige Sehtestbescheinigung einer amtlich anerkannten Sehteststelle (bei Antragstellung nicht älter als 2 Jahre) im Original
- ein Nachweis über die Teilnahme an einem Erste-Hilfe-Kurs

sowie für die Beantragung der Klassen C1, C1E, C, CE, D1, D1E, D, DE sowie Fahrgastbeförderung:

- ein Nachweis über die Teilnahme an einem Erste-Hilfe-Kurs
- eine Bescheinigung über die augenärztliche Untersuchung (Anlage 6, Nr. 2 FeV)
- eine Bescheinigung über die ärztliche Untersuchung (Anlage 5, Nr. 1 FeV)
- für die Klassen „D1, D1E, D, DE“ und Fahrgastbeförderung oder im Falle einer Erteilung nach vorheriger Versagung, Entziehung oder Verzicht: ein polizeiliches erweitertes Führungszeugnis für Behörden – bei der Wohnsitzgemeinde *erst nach Antragstellung bei der Führerscheinstelle* zu beantragen
- für die Klassen „D1, D1E, D, DE“ und Fahrgastbeförderung: ein Betriebs- oder arbeitsmedizinisches Gutachten (Anlage 5, Nr. 2 FeV)
- für die Klassen „C1, C1E, C, CE, D1, D1E, D und DE“: im Falle einer gewerblichen / beruflichen Nutzung: Nachweis über die Qualifikation nach dem Berufskraftfahrer-Qualifikationsgesetz (BKrFQG)
- für die Fahrgastbeförderung mit Mietwagen, Taxi oder für den gebündelten Bedarfsverkehr: Fachkundenachweis

sowie im Falle eines Antrages auf Grund einer Dienstfahrerlaubnis:

- Original des Dienstführerscheins (bei Antragstellung vorzulegen)
- nach Ausscheiden aus dem Dienst: Bescheinigung der Dienststelle über die erteilte Dienstfahrerlaubnis und das Ende des Dienstverhältnisses
- Truppenausweis

sowie als Inhaber einer ausländischen Fahrerlaubnis:

- siehe Merkblätter (bei Bedarf anzufordern bei der Führerscheinstelle)

Raum für Unterschriftenaufkleber